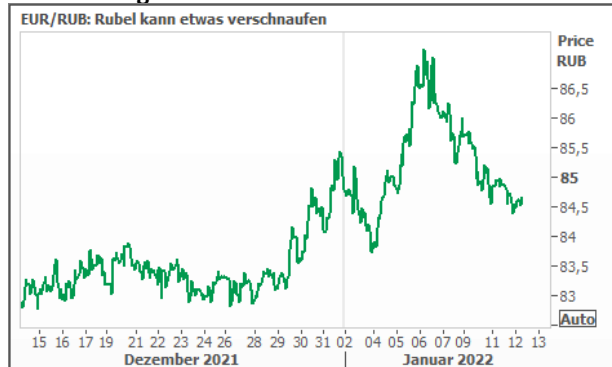


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Macht die Fed bald ernst?
- EUR/RUB: Rubel kann etwas verschnaufen.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

| | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EUR/USD | 1,1364 | 1,1379 | JPY | 131,04 | 131,28 | CHF | 1,0499 | 1,0519 |
| GBP | 0,8329 | 0,8349 | CAD | 1,4251 | 1,4311 | SEK | 10,2601 | 10,2841 |
| CNY | 7,2180 | 7,2580 | NOK | 9,9551 | 9,9791 | PLN | 4,5315 | 4,5515 |
| CZK | 24,3580 | 24,5080 | AUD | 1,5683 | 1,5833 | NZD | 1,6672 | 1,6822 |
| TRY | 15,6904 | 15,7004 | RUB | 84,4219 | 85,0219 | ZAR | 17,6015 | 17,7015 |
| HKD | 8,8118 | 8,9118 | SGD | 1,5277 | 1,5427 | HUF | 354,59 | 359,59 |
| USD/JPY | 115,25 | 115,45 | GBP/USD | 1,3616 | 1,3656 | USD/CHF | 0,9237 | 0,9247 |

Marktdaten

| | | |
|--------------|-----------|---------------------|
| Dax | 15.941,81 | Citibank Indikator |
| Future | 169,95 | Close Vortag |
| Rendite 10J. | -0,021 | in Prozent |
| Vol | 5,53 | in Prozent |
| Öl | 83,61 | in USD/Barrel Brent |
| Gold | 1.820,31 | in USD |

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

| Zeit | Land | Indikator | Schätzung | letzter |
|-------|------|-------------------------|-----------|---------|
| 11:00 | EZ | Industrieproduktion M/M | 0,5% | 1,1% |
| 11:00 | EZ | Industrieproduktion J/J | 0,6% | 3,3% |
| 14:30 | US | Verbraucherpreise J/J | 7,0% | 6,8% |
| 14:30 | US | Verbraucherpreise M/M | 0,4% | 0,8% |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff
 Handelsregister AG Essen HRB 820

EUR/USD: Der Euro konnte sich gestern wieder leicht erholen und notierte nach Kursen unter 1,13 im Tagesverlauf um 1,1340. Vor der Anhörung des Präsidenten der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, vor dem Senat, der ihn für eine zweite Amtszeit bestätigen soll, meldete sich noch der Chef des Notenbankbezirks Atlanta, Raphael Bostic, in einem Interview zu Wort. Er sagte, "wir müssen direkt, klar und aggressiv reagieren." Die Fed-Sitzung im März biete womöglich "eine angemessene Möglichkeit" für eine Zinswende. Auch die Chefin des Notenbankbezirks Cleveland, Loretta Mester, zeigte sich offen für einen solchen Schritt im übernächsten Monat. Der Markt hat diese Erwartungen jedoch bereits eingepreist, sodass der US-Dollar von diesen Aussagen nicht weiter profitieren konnte. Powell sagte dann der Inflation den Kampf an. "Wir werden unsere Instrumente nutzen, um die Wirtschaft und einen starken Arbeitsmarkt zu stützen und um zu verhindern, dass sich die Inflation festsetzt", sagte er gestern. Heute werden die US-Inflationsdaten veröffentlicht. Man rechnet mit einem weiteren Anstieg der Teuerung auf 7 Prozent, was eine Zinserhöhung im März wahrscheinlicher machen würde. Aktuell notiert EUR/USD etwas fester um 1,1365.

EUR/RUB: Der russische Rubel konnte sich in den letzten vier Handelstagen etwas erholen, was auch den derzeitigen Ölpreisen geschuldet ist. Dennoch bleibt das Erholungspotential begrenzt. Die Gründe hierfür liegen zum einen weiterhin in den geopolitischen Spannungen rund um das Thema Kasachstan. Eine erste Deeskalation wird ein Truppenabzug in den nächsten zwei Tagen sein. In wie weit die Gespräche zwischen der NATO und Moskau wirkliche Fortschritte bringen werden, bleibt abzuwarten. Hier sind die Ukraine-Positionen zu unterschiedlich. Die USA bringen ihrerseits wieder Sanktionen ins Spiel. Aus Berlin wird mit Nordstream 2 gemahnt, sollte Moskau mit einem Stopp der Gaslieferungen drohen. Auf der anderen Seite halten sich die Investoren in den Emerging Markets-Währungen wegen der Ausbreitung der Omikron-Variante zurück. Außerdem begrenzt auch die Fed die Kursgewinne der EM-Währungen, da diese den Lift-Off vermutlich schon im März beginnen könnte und den US-Renditen in den letzten Tagen Aufschwung verlieh.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.